



harmonia
mundi

harmonia mundi *magazin*



Akademie für
Alte Musik Berlin

Die Wassermusik als Feuerwerk

Foto: © Uwe Arens

II/2016

harmonia mundi gmbh

Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10
info.helikon@harmoniamundi.com

www.harmoniamundi.com



Johann PACHELBEL (1653-1706)

Das Gewitter im Aprilen

Suiten, Canon und Lieder

Hans Jörg Mammel (Tenor)

Gli Incogniti

Amandine Beyer



Artikelnummer: HMC 902238

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Lied

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h20'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 26. 02. 2016

Ein Fest der »musikalischen Ergötzung«

Die zwei Takte der Bassstimme seines berühmten *Canons* haben Pachelbel zum vielleicht meistgespielten Komponisten auf allen Gassen der Welt gemacht. Aber es gibt in seinem Werk noch sehr viel mehr zu entdecken: Im Mittelpunkt unseres Programms stehen die Suiten (Partien) für zwei Violinen und Basso continuo aus seiner Sammlung *Musikalische Ergötzung*. Diese »musikalische Erheiterung« ist geradezu betörend in ihrem ungewöhnlichen klanglichen Hedonismus und bildet eins der wichtigsten, heute bekannten Zeugnisse des Instrumentalschaffens eines deutschen Komponisten, der meisterlich den französischen, italienischen und deutschen Stil vermischte. Zusätzliche Würze erhält dieses Programm durch einige Strophenlieder zu verschiedenen Anlässen – in ganz unbefangener Frische.



Amandine Beyer



Gli Incogniti (Fotos: François Séchet)

Ebenfalls erhältlich mit Amandine Beyer und Gli Incogniti:



Antonio VIVALDI (1678-1741)

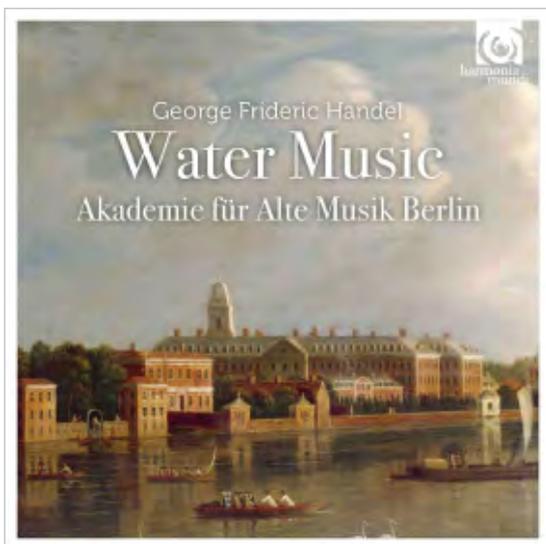
Teatro alla moda

Violinkonzerte

HMC 902221 (T01)



»Grandios, wie sich die Barockgeigerin Vivaldis Stil zu eigen macht, quasi in seine Schuhe schlüpft, er war ja selbst ein begnadeter Geiger, und wie Gli Incogniti alle Farben zum Leuchten bringen, Licht und Schatten konturieren! Köstlich das »Trompetengeigen«-Konzert, für das extra ein Instrument angefertigt wurde, und zum Niederknien das Andante, das Vivaldi für sein Klärchen komponiert hat.« ORF, Ö1 BIS ZWE



Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Water Music

HWV 348-350

Akademie für Alte Musik Berlin

Akademie für Alte Musik Berlin »Water Music« live



Artikelnummer: HMC 902216

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 49'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 02. 2016

Musik für eine königliche Flusspartie

Am 17. Juli 1717 fuhr König George I. »flussaufwärts nach Chelsea, und zu seiner Unterhaltung spielte ein vortreffliches Instrumentalensemble ... für diesen Zweck komponiert von dem berühmten Händel.« Die 50 Musiker kosteten die fürstliche Summe von 150 £ – aber ihre Waldhörner, Trompeten, Flöten und andere Instrumente begeisterten die Gesellschaft so sehr, dass das Konzert im Laufe des Abend gleich drei Mal wiederholt werden musste. Kein Zweifel, dass die unvergleichlichen Virtuosen der Akademie für Alte Musik Berlin dieses Kunststück in ihrem Wohnzimmer wiederholen werden!

Die Akademie für Alte Musik Berlin im Konzert

12. 02. 2016 Berlin, Konzerthaus

16. 02. 2016 Hamburg, Laeiszhalle

Shakespeare & Music

Anna Prohaska (Sopran)

20. & 21. 02. 2016 Stuttgart, Liederhalle

J. S. Bach: Johannes-Passion

Gächinger Kantorei, Hans-Christoph Rademann

25. & 27. 02. 2016 Berlin

Staatsoper im Schillertheater

H. Purcell: Dido & Aeneas

Sasha Waltz & Guests, Vocalconsort Berlin

Christopher Moulds

29. 02. 2016 Berlin

Philharmonie, Kammermusiksaal

G. F. Händel: Ode for St Cecilia's Day

Funeral Anthem for Queen Caroline

Collegium Vocale Gent, Christian Curnyn



Akademie für Alte Musik Berlin (Foto: Uwe Arens)

Ebenfalls erhältlich mit der Akademie für Alte Musik Berlin:



Venice: The Golden Age

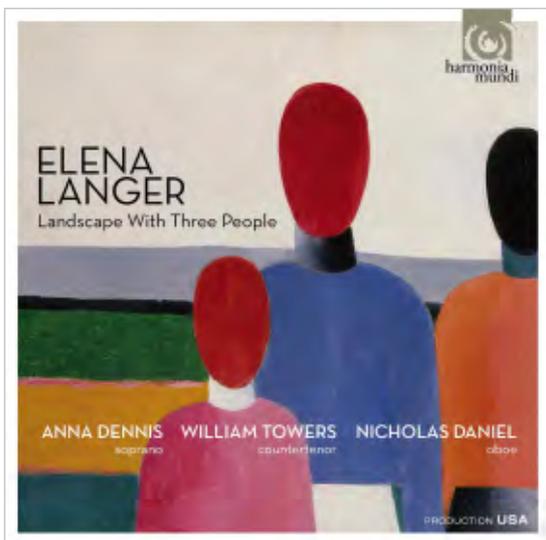
Oboenkonzerte und Orchesterwerke

von Antonio VIVALDI, Alessandro MARCELLO, Giovanni PORTA, Carlo TESSARINI und Uri ROM
Xenia Löffler (Oboe)

HMC 902185 (T01)



»Das Album ist im besten Sinne so geworden, wie man es von der Akademie für Alte Musik erwartet hat: voll Verve, mit großem Können, zupackend und mit ganz eigener Handschrift, durchaus deutsch, was Disziplin und Kultur angeht und doch durchdrungen von südländischer Lebensart. Es macht Spaß, da zuzuhören.« MDR FIGARO



Elena LANGER (*1974)
Landscape with Three People

Lieder und Kammermusik

Anna Dennis (Sopran), William Towers (Countertenor)

Nicholas Daniel (Oboe)

Roman Mints (Violine), Meghan Cassidy (Viola), Kristina Blaumane (Violoncello)

Robert Howarth (Cembalo), Katya Apekisheva (Klavier)



Artikelnummer: HMU 907669

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Lied

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h00'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12.02.2016

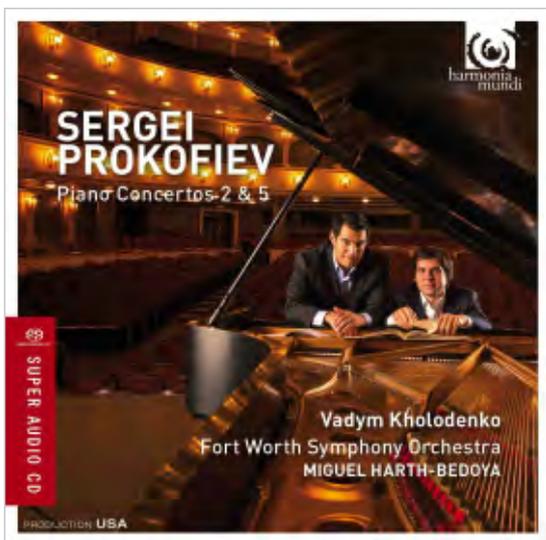
Eine Auswahl an Kammermusikwerken von **Elena Langer** (geb. 1974 in Moskau), die sich durch spielerischen Kontrapunkt und feine Klangstrukturen auszeichnen. Wunderbar, wie die in London lebende Komponistin den unendlichen Klangwelten von Stimmen und Instrumenten nachspürt.

»*Ein verführerischer Klangteppich, angesiedelt auf halbem Weg zwischen der expressiven avantgardistischen Erregtheit Berios und urwüchsiger Volksmusik.*«
THE TIMES, UK



Elena Langer (Foto: www.eleналanger.com)





Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Klavierkonzerte

Nr. 2, g-Moll, op. 16

Nr. 5, G-Dur, op. 55

Vadym Kholodenko (Klavier)

Fort Worth Symphony Orchestra

Miguel Harth-Bedoya

Trailer zum Album



»Üppige Klänge ... beeindruckende Genauigkeit«

Vadym Kholodenko, der Gewinner der Goldmedaille beim Van-Cliburn-Klavierwettbewerb 2013, wurde mit Beginn der Konzertsaison 2014/15 der allererste »Artistic Partner« beim Fort Worth Symphony Orchestra. Unter der Leitung von Miguel Harth-Bedoya beginnt er seine Gesamteinspielung der Klavierkonzerte von Prokofjew mit dem Konzert Nr. 2 in g-Moll, »düster in der Farbgebung, aber glanzvoll«, zusammen mit dem weniger bekannten Konzert Nr. 5 in G-Dur.

»Er belohnte das Publikum mit einer höchst abwechslungsreichen, durchweg interessanten und technisch ganz erstaunlichen Darbietung.«

STAR TELEGRAM, KONZERTKRITIK



Artikelnummer: HMU 807631

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 57'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12. 02. 2016



Vadym Kholodenko (Foto: www.vadymkholodenko.com)

Ebenfalls erhältlich mit Vadym Kholodenko und Miguel Harth-Bedoya:



Edvard GRIEG (1843-1907)

Camille SAINT-SAËNS (1835-1921)

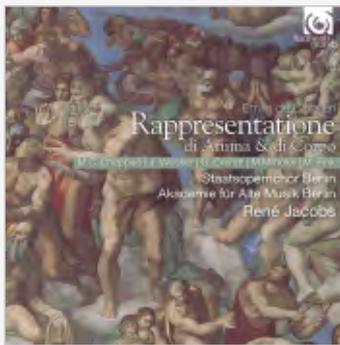
Klavierkonzerte

»A truly outstanding recording of the Grieg ... the companion piece, Saint-Saëns's Second Concerto, is even better ... This harmonia mundi coupling is hard to beat.«

GRAMOPHONE, EDITOR'S CHOICE

HMU 907629 (T01)





Emilio de' CAVALIERI
 (ca. 1550-1602)
Rappresentatione di anima et di corpo
 Chappuis, Weisser u. a.
 Akademie für Alte Musik Berlin
 René Jacobs
 2 CDs: HMC 902200- (I02)



»Die Einspielung dieses Werks aus den Geburtsjahren der Oper setzt Maßstäbe ... Wer bisher Monteverdi für den führenden Musikdramatiker dieser Zeit gehalten hat, wird von Jacobs und seinem Ensemble eines Besseren belehrt. Cavalieri, ein musikalischer Alleskönner, zeigt mit diesem Seelendrama, wie betörend die Oper klingen konnte, als sie gerade erst erfunden worden war.« NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

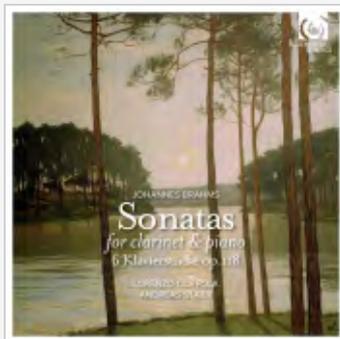


Robert SCHUMANN (1810-1856)
Violinkonzert, Klaviertrio Nr. 3
 Isabelle Faust (Violine)
 Freiburger Barockorchester
 Pablo Heras-Casado

HMC 902196 (T01)



»Eine Sensation ... Isabelle Faust vollzieht die quälend vergeblichen Aufschwung-Versuche des letzten Satzes so intensiv mit, dass ihre intensive Darbietung dieser »verhinderten« Polonaise zum beklemmenden Zeugnis musikgewordener Verzweiflung wird. Schumann war nicht nur ein inspirierter musikalischer Poet, sondern auch ein manchmal fast schockierend moderner Tonsetzer – danke, dass wir durch diese Einspielung daran erinnert werden.« RONDO



Johannes BRAHMS (1833-1897)
Sonaten für Klarinette und Klavier
 Lorenzo Coppola (Klarinette)
 Andreas Staier (Klavier)

HMC 902187 (T01)

»Dem wunderbar aufeinander abgestimmten Duo ... gelingt im dialogisch-partnerschaftlichen Musizieren die nahtlose Balance zwischen herber Expressivität und subtilster Kontrapunktik, mitreißender Spielfreude und reflexivem Innehalten, agogischer Genauigkeit und atmenden Rubati.« STUTTGARTER ZEITUNG



Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)
Castor et Pollux (1754)
 Ensemble Pygmalion
 Raphaël Pichon

2 CDs: HMC 902212- (I02)

»Was diese Aufnahme so beeindruckend macht, ist ihre Leichtigkeit. Alles scheint so selbstverständlich, als habe man nie dafür proben müssen ... So virtuos, so leicht, so natürlich kann und soll diese Musik klingen ... Diese Aufnahme ist ein wunderbarer Beleg dafür, dass sich historisch orientierte Aufführungen inzwischen von ihrem Missions-Gedanken befreit haben ... Hier wirkt nun alles extrem ausgewogen und dennoch äußerst lebendig und voller Spiellust.« NDR KULTUR



Johann Sebastian BACH (1685-1750)
Cembalokonzerte BWV 1052-1058
 Andreas Staier (Cembalo)
 Freiburger Barockorchester

2 CDs: HMC 902181- (I02)

»Zum hier im Namen Bachs versammelten Dream-Team gehören eigentlich drei: Andreas Staier, das Freiburger Barockorchester und ein herrliches Cembalo ... Man hat diese Werke schon zimal gehört, aber diese Neueinspielung motiviert, zimal plus x zu hören, weil es immer und immer wieder wahrhaft Unerhörtes zu entdecken gibt. Die Aufnahmetechniker haben das ihre dazu beigetragen, diese Einspielung zur neuen Referenz werden zu lassen.« FONOFORUM



Robert SCHUMANN (1810-1856)
Klavierkonzert, Klaviertrio Nr. 2

Alexander Melnikov (Klavier)
 Freiburger Barockorchester
 Pablo Heras-Casado

HMC 902198 (T01)



»Hier spielt kein eitler Superstar, hier stellt sich einer in den Dienst des Werkes, wird zum Medium. Er musiziert auf einem so prächtigen wie eigenwillig tönenden, original Érard-Hammerflügel aus dem Jahr 1837 ... Mit seinem silbrig leisen Klang und dem Klappern der Tasten erlaubt es eine ganz neue Balance von Solist und Orchester, die sich auf den intellektuellen Dialog kapriziert; das auftrumpfend Virtuose, auch Weich-Sentimentale, das diesem Konzert im Lauf der Aufführungsgeschichte immer mehr zugewachsen ist, gerät so in den Hintergrund.« **DIE WELT**



Le Concert Royal de la Nuit
Werke von Cavalli, Rossi, Lambert u. a.

Ensemble Correspondances
 Sébastien Daucé

Buch + 2 CDs: HMC 952223- (L02)



Sein Auftritt im »Ballet Royal de la Nuit« 1653 prägt bis heute unser Bild von Ludwig XIV.: Der 14-jährige König tanzt die Sonne in einem prachtvollen höfischen Schaustück. Nur die Musik dazu ging weitgehend verloren ... Was Sébastien Daucé in drei Jahren Arbeit geschafft hat, ist eine wahre Meisterleistung: Er hat die Partitur nachkomponiert und mit dem Ensembles Correspondances als berauschendes Fest des frühen Barocks eingespielt. Ein prachtvolles, berückendes, nicht mit Klangfarben geizendes Werk – da geht wirklich die Sonne auf.« **BRIGITTE**



Wolfgang Amadeus MOZART
(1756-1791)

Die Entführung aus dem Serail

Eriksmoen, Johannsen, J. Prégardien u. a.
 Akademie für Alte Musik Berlin
 René Jacobs

2 CDs: HMC 902214- (P02)



»Jacobs' Orchestermusiker und Sänger – voran Robin Johannsen als Konstanze, Maximilian Schmitt als Belmonte und Dimitry Ivashchenko als Osmin – stehen für den hohen Standard, den man heute im Barock- und Mozart-Repertoire aufbieten kann. Großes Kompliment auch an die Tonregie: pralles Theater zum Hören!« **STEREOPLAY**

»So macht Mozart Spaß, belebt Herz und Verstand.« **DIE WELT**



Alessandro SCARLATTI (1660-1725)

Con eco d'amore

Elizabeth Watts (Sopran)
 The English Concert
 Laurence Cummings

SACD: HMU 807574 (T01)



»Elizabeth Watts erfreut den Hörer mit Vollblut-Interpretationen. Das glatte Gegenteil von anämisch, maniert oder gesäuelt. Die vielfältigen Emotionen kann sie mit den Mitteln barocker Gesangkunst, von stilistisch perfekten Verzierungen voller Raffinesse bis hin zu affektgeladenen Momenten der Trauer, Resignation und Melancholie in aller Natürlichkeit kreieren, als wäre Singen das ureigenste Element der Kommunikation.« **DER NEUE MERKER**



Antonio SOLER (1729-1783)

Sol de mi fortuna
Cembalasonaten

Diego Ares (Cembalo)

HMC 902232 (T01)



»Diego Ares hat dieses seltene, undefinierbare Etwas, das man in der Regel mit Filmschauspielern assoziiert: Charisma, Starqualitäten, was auch immer Sie wollen. Er verfügt über eine fantastische Artikulation, und demonstriert zugleich Präzision, Temperament, Eleganz, Sinn für Dramatik, Leidenschaft und Bravour.« **FANFARE MAGAZINE**



Joseph HAYDN (1732-1809)

Sinfonien

Nr. 91, Es-Dur

Nr. 92, G-Dur »Oxford«

Scena die Berenice

Bernarda Fink (Mezzosopran)

Freiburger Barockorchester

René Jacobs



Artikelnummer: HMA 1951849

Preiscode: E01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 02. 2016

»Die 30-köpfige Virtuosen-truppe veranstaltet hier einen Haydn-Wirbel der besonderen, der phantastischen Art, der das brisante Lebensgefühl des ausgehenden 18. Jahrhunderts wiederbelebt und neben dem erhöhten Puls auch all die Zärtlichkeiten und Empfindsamkeiten von Haydns absolut gewaltloser, defensiv-humaner Musik sensibel ausmodelliert ... So macht Klassik süchtig.« STEREOPLAY

MUSIQUE D'ABORD



Victor Hugo en musique

Lieder auf Gedichte von Victor Hugo

von Franz LISZT (1811-1886), Gabriel FAURÉ (1845-1924),

Reynaldo HAHN (1874-1947), Camille SAINT-SAËNS (1835-1921) u. a.

Konstantin Wolff (Bassbariton)

Trung Sam (Klavier)



Artikelnummer: HMA 1951997

Preiscode: E01

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 1

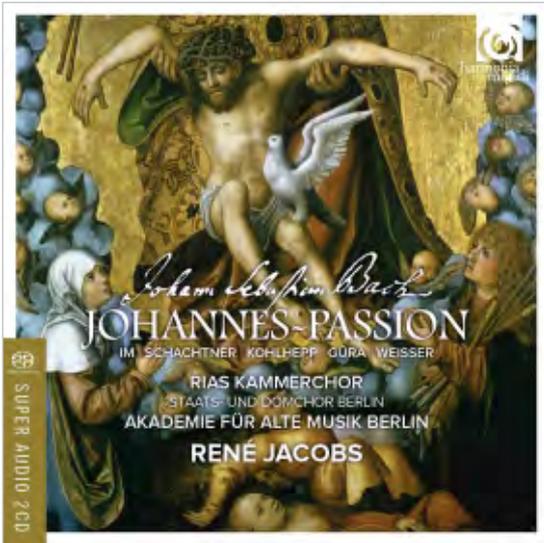
Dauer: 1h05'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 02. 2016

Jene Komponisten, die es wagten, Dichtung von Victor Hugo zu vertonen, wussten, welcher Herausforderung sie sich stellten. Doch verstanden sie es, aus diesem literarischen Monument gerade die Texte auszuwählen, die am meisten von ihrer Musik profitieren würden, und erschufen auf diese Weise ein vielschichtiges Porträt Hugos: Jede Facette des Dichters, der die Welt ebenso in Versen beißender Ironie wie in romantischer Lyrik darstellte, kommt zu ihrem Recht – vom ätherischen oder sinnlichen Liebhaber bis hin zur engagierten politischen Persönlichkeit. Der junge Konstantin Wolff hatte hörbar Vergnügen, sich diesen nuancenreichen Preziosen zu stellen.

MUSIQUE D'ABORD



Johann Sebastian BACH (1685-1750)
Johannes-Passion BWV 245

Werner Güra (Tenor)
 Sunhae Im (Sopran), Benno Schachtner (Countertenor)
 Sebastian Kohlhepp (Tenor), Johannes Weisser (Bass)
 RIAS Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin
 René Jacobs

Die zwei Gesichter eines Meisterwerks

Bach hat seine Johannes-Passion regelmäßig überarbeitet: 26 Jahre lang kam er immer wieder auf sie zurück, von 1724 bis zu seinem Tod. Die hier eingespielte und heute zumeist übliche Fassung wurde vom Thomaskantor ein Jahr vor seinem Tod erstellt.

Die Version von 1725, vollständig rekonstruiert und von ebenso außerordentlichem musikalischen Rang, kann als Bonus in HD heruntergeladen werden. Die Gegenüberstellung der beiden Fassungen erlaubt ein tieferes Verständnis dieser unvergleichlichen Passion.



Artikelnummer: HMC 802236-

Preiscode: P02

Kategorie: Geistliche Musik

Format: SACD + DVD

Inhalt: 3

Dauer: 2h12'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11. 03. 2016



RIAS Kammerchor (Foto: Matthias Heyde)

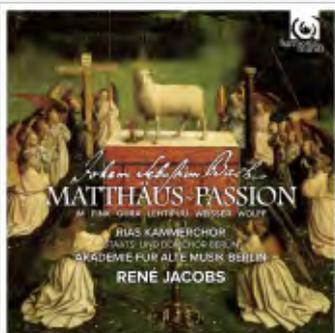


René Jacobs (Foto: Molina Visuals)



Akademie für Alte Musik Berlin (Foto: Uwe Arens)

Ebenfalls erhältlich:



Johann Sebastian BACH

Matthäus-Passion BWV 244

Im, Fink, Güra, Lehtipuu, Weisser, Wolff u. a.

RIAS Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin

René Jacobs

2 SACDs + 1 DVD: HMC 802156- (M03)

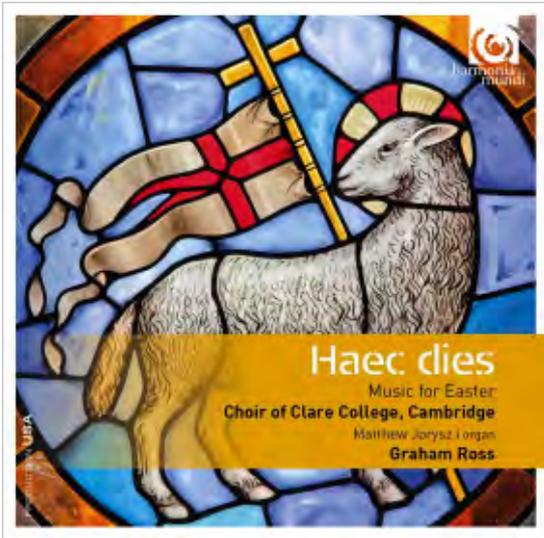


Doppelt ausgezeichnet mit dem ECHO Klassik 2014

Chorwerkeinspielung des Jahres &

Audiophile Mehrkanaleinspielung des Jahres





Haec dies

Musik zum Ostersonntag

von Orlando di LASSO, John TAVERNER, Samuel SCHEIDT
Ralph VAUGHAN WILLIAMS, William BYRD, Matthew MARTIN
Giovanni BASSANO, Giovanni Pierluigi da PALESTRINA u. a.

Matthew Jorysz (Orgel)

Choir of Clare College, Cambridge

Graham Ross



0 93046 76552 1

Artikelnummer: HMU 907655

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 11. 03. 2016

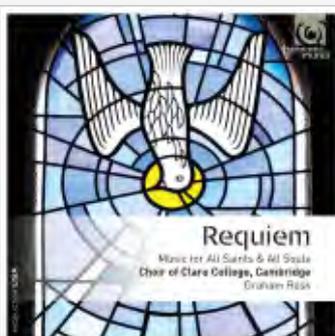
Dies ist der Tag, den der Herr macht

Der Choir of Clare College, Cambridge, setzt unter der Leitung von Graham Ross seine Reihe mit Musik zum Kirchenjahr fort. Die Auswahl von Musik zum Ostersonntag umspannt fünf Jahrhunderte und wurde aus dem vielgestaltigen Repertoire des gesamten europäischen Kontinents zusammengetragen.



Choir of Clare College, Cambridge, Graham Ross (Foto: Nick Rutter)

Zuletzt erschienen mit dem Choir of Clare College, Cambridge:



Requiem

Musik zu Allerheiligen und Allerseelen
von Tomás Luis de VICTORIA, Ernest BULLOCK,
Richard DERING, Kenneth LEIGHTON u. a.

» ... die ansprechende, englisch ausgerichtete Werkzusammenstellung wird durch den ebenfalls ansprechenden, weil überirdisch makellosen Chorgesang in Collegetradition geadelt.« RONDO

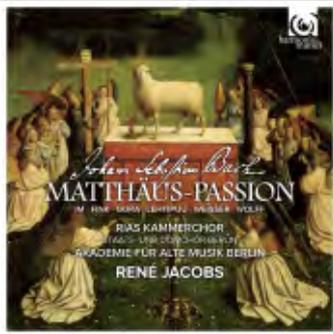
HMU 907617 (T01)



0 93046 76172 1

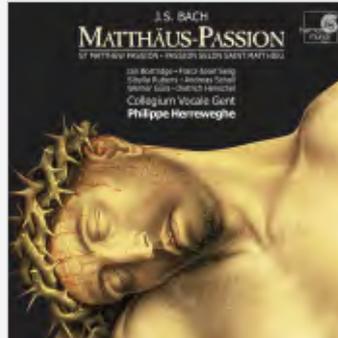
Passion und Ostern 2016

Eine musikalische Auswahl



J. S. BACH
Matthäus-Passion
 RIAS Kammerchor, AKAMUS
 René Jacobs

2 CDs: HMC 902156- (L02)



J. S. BACH
Matthäus-Passion
 Collegium Vocale Gent
 Philippe Herreweghe (1998)

3 CDs: HMC 901676-8 (M03)



J. S. BACH
Matthäus-Passion
 Collegium Vocale Gent
 Philippe Herreweghe (1984)

3 CDs: HMY 2921155- (T01)



J. S. BACH
Matthäus-Passion
 Thomanerchor, G. C. Biller
 2 DVDs: ACC 20256 (K03)

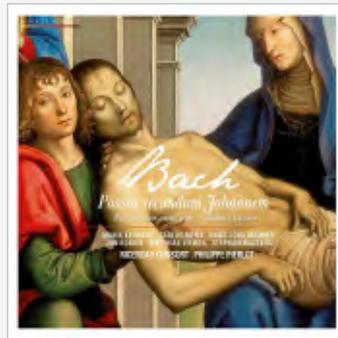


Blu-ray Disc: ACC 10256 (K03)



J. S. BACH
Johannes-Passion (1725)
 Collegium Vocale Gent
 Philippe Herreweghe

2 CDs: HMC 901748-9 (P02)



J. S. BACH
Johannes-Passion
 Ricercar Cosnort
 Philippe Pierlot

2 CDs: MIR 136 (I02)



J. S. BACH
Oster-Oratorium, Actus Tragicus
 MonteVerdi Choir
 John Eliot Gardiner

SDG 719 (T01)



J. S. BACH
Köthener Trauermusik
 Ensemble Pygmalion
 Raphaël Pichon

HMC 902211 (T01)



Johann Ludwig BACH
Trauermusik
 RIAS Kammerchor, AKAMUS
 Hans-Christoph Rademann

HMC 902080 (T01)



Luigi BOCCHERINI
Stabat Mater, Sinfonien
 Ensemble 415
 Chiara Banchini

2 CDs: HMG 501933- (F02)



Passion und Ostern 2016

Eine musikalische Auswahl



M.-A. CHARPENTIER
Leçons de Ténèbres Mercredi Saint
 Concerto Vocale
 René Jacobs

HMA 1951005 (E01)



3 149020 100530

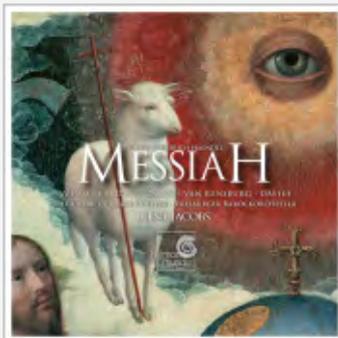


André CAMPRA
Messe de Requiem
 La Chapelle Royale
 Philippe Herreweghe

HMG 501251 (K01)



3 149020 125113



G. F. HÄNDEL
Messiah
 Freiburger Barockorchester
 René Jacobs

2 CDs: HMC 901928-9 (P02)



7 94881 81772 6



G. F. HÄNDEL
Messiah
 Les Arts Florissants
 William Christie

2 CDs: HMG 501498- (F02)



3 149020 149812

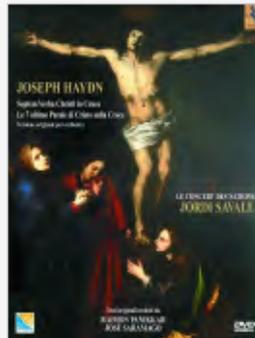


Joseph HAYDN
Die sieben letzten Worte
 Cuarteto Casals

HMC 902162 (T01)



3 149020 216224



Joseph HAYDN
Die sieben letzten Worte
 Le Concerts des Nations, J. Savall
 SACD: AVSA 9854 (U01)



7 619986 398549



DVD: AVDVD 9868 (U01)



7 619986 098685

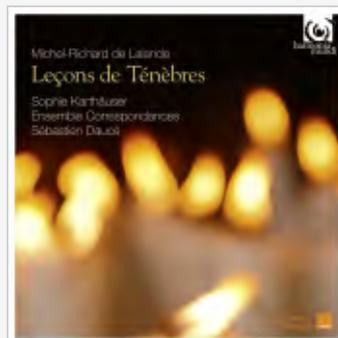


Reinhard KEISER
Markus-Passion
 Ensemble Jacques Moderne
 Gli Incogniti, Amandine Beyer

MIR 254 (T01)



3 760127 222545

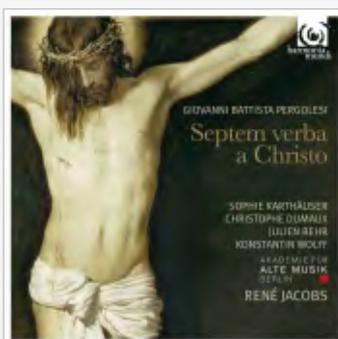


M.-R. de LALANDE
Leçons de Ténèbres
 Ensemble Correspondances
 René Jacobs

HMC 902206 (T01)



3 149020 220627



G. B. PERGOLESI
Septem verba a Christo
 Solisten, AKAMUS
 René Jacobs

HMC 902155 (T01)



3 149020 215524



G. B. PERGOLESI
Stabat Mater
 Prohaska, Fink
 AKAMUS

HMC 902072 (T01)



7 94881 96762 9

Passion und Ostern 2016

Eine musikalische Auswahl



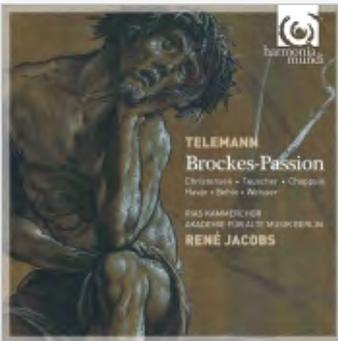
G. B. PERGOLESI
Stabat Mater
 Rial, Mena, Ricercar Consort
 Philippe Pierlot

MIR 006 (T01)



Francis POULENC
Stabat Mater
 Sampson, Cappella Amsterdam
 Daniel Reuss

HMC 902149 (T01)



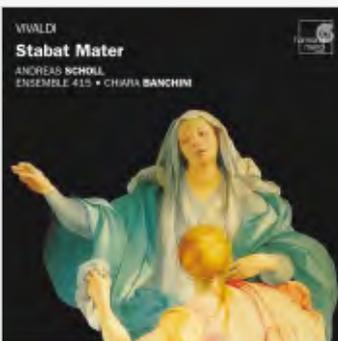
G. P. TELEMANN
Brockes-Passion
 RIAS Kammerchor, AKAMUS
 René Jacobs

2 CDs: HMC 902013- (P02)



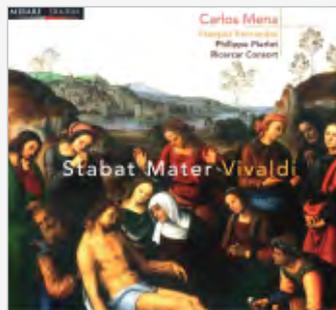
G. P. TELEMANN
Johannes-Passion
 Bott, Connolly u. a.,
 Colleg. Instrumentale Brugensis

2 CDs: KTC 1518 (T01)



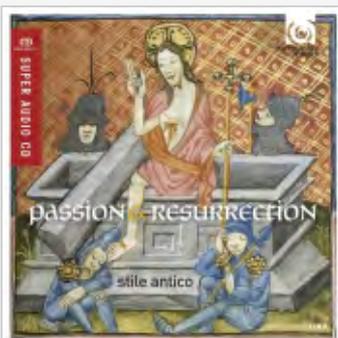
Antonio VIVALDI
Stabat Mater
 Scholl, Ensemble 415
 Chiara Banchini

HMC 901571 (T01)



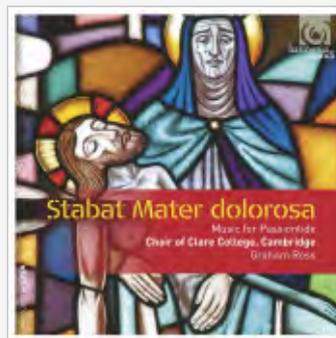
Antonio VIVALDI
Stabat Mater
 Mena, Ricercar Consort
 Philippe Pierlot

MIR 9968 (T01)



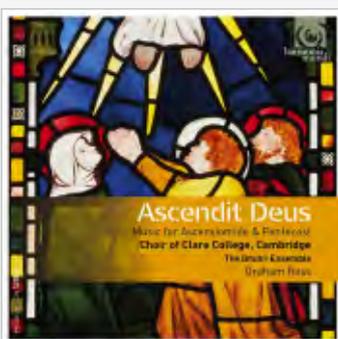
Passion & Resurrection
 Cornysh, Gibbons, Tallis u. a.
 Stile Antico

SACD: HMU 807555 (T01)



Stabat Mater dolorosa
 Victoria, Lasso, Bruckner u. a.
 Choir of Clare College, Cambridge
 Graham Ross

HMU 907616 (T01)



Ascendit Deus
 Philips, Vaughan Williams u. a.
 Choir of Clare College, Cambridge
 Graham Ross

HMU 907623 (T01)



Wiener Osterkonzert 2014
 Monteverdi, Marini
 Bach Consort Wien
 Rubén Dubrovsky

DVD: ORF 10139 (U01)





Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Elias op. 70

Marlis Petersen (Sopran), Lioba Braun (Mezzosopran)
 Maximilian Schmitt (Tenor), Thomas Oliemans (Bariton)
 RIAS Kammerchor
 Akademie für Alte Musik Berlin
 Hans-Christoph Rademann



Artikelnummer: ACC 30356

Preiscode: P02

Kategorie: Oratorium

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h06'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 11. 03. 2016

»Niemand hat es einen vollkommeneren Triumph gegeben – niemals eine so durch und durch spontane, unmittelbare Anerkennung für ein Meisterwerk der Kunst«, beschrieb die Londoner *Times* 1846 die enthusiastisch gefeierte Uraufführung von Felix Mendelssohn Bartholdys »Elias«. Mit diesem bahnbrechenden Oratorium hatte Hans-Christoph Rademann seine Amtszeit als Chefdirigent des renommierten RIAS Kammerchors begonnen, mit ihm verabschiedete er sich im Juli 2015 nach acht gemeinsamen, überaus erfolgreichen Jahren.

Ein »Abschied mit Furore« (Der Tagesspiegel) – auch dank der hochkarätigen Besetzung: Mit dem RIAS Kammerchor gestalten die Akademie für Alte Musik Berlin sowie die Solisten Marlis Petersen, Lioba Braun, Maximilian Schmitt und Thomas Oliemans die effektvoll-dramatischen und innigen Passagen von Mendelssohns farbenreicher Partitur. Hans-Christoph Rademann zählt zu den gefragtesten Chordirigenten und anerkanntesten Chorklangspezialisten weltweit. Von 2007 bis 2015 festigte und erweiterte er als Chefdirigent Repertoire und Ruf des RIAS Kammerchors, strebte dabei eine uneingeschränkte geistig-emotionale Identifikation des Ensembles mit den Inhalten der gesungenen Werke an: »Ich will, dass wir nicht nur perfekt klingen, sondern eine Haltung verkörpern, eine Botschaft vermitteln und damit die Menschen überall auf der Welt berühren.«



RIAS Kammerchor (Foto: Matthias Heyde)



Hans-Christoph Rademann (Foto: Holger Schneider)



Akademie für Alte Musik Berlin (Foto: Uwe Arens)



Ludwig van **BEETHOVEN** (1770-1827)

Violinkonzert D-Dur, op. 61

Felix **MENDELSSOHN BARTHOLDY** (1809-1847)

Violinkonzert e-Moll, op. 64

Johann Sebastian **BACH** (1685-1750)

Partita Nr. 1, h-Moll, Sarabande

Partita Nr. 2, d-Moll, Sarabande

Nikolaj Znaider (Violine)

Gewandhausorchester Leipzig

Riccardo Chailly

Produktion: Gewandhaus, Leipzig 2012 & 2014

Trailer zum Film



Artikelnummer: ACC 20345

Preiscode: H03

Kategorie: Violine & Orchester

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h25'

Booklet: Eng, De, Fr

FSK: 0

VÖ: 12. 02. 2016

»Nikolaj Znaider ist der inspirierendste junge Musiker unserer Zeit. Mit musikalischer Intelligenz, Sensibilität und dynamischer Gestaltungskraft verleiht er seinen Interpretationen eine selten erlebte Intensität.« *THE DAILY TELEGRAPH*

Diese Veröffentlichung zeigt einen der bedeutendsten Geiger mit zwei Meilensteinen der Violinliteratur, begleitet vom Gewandhausorchester zu Leipzig – einem der »erlesensten Klangkörper Europas« (The Guardian) – unter der Leitung von Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly. Ebendieses Orchester brachte 1845 Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert in e-Moll zur Uraufführung. Und es war Mendelssohn, der Beethovens Violinkonzert in D-Dur mehrere Male aufgeführt und diesem Meisterwerk der Musikgeschichte zu seinem Durchbruch verholfen hatte.



Artikelnummer: ACC 10345

Preiscode: K03

Format: Blu-Ray Disc

Inhalt: 1



Nikolaj Znaider (Foto: Accentus Music)



CONCERT-CENTENAIRE VOL. I
Rudi STEPHAN (1887-1915)
»Groteske« für Violine und Klavier
Albéric MAGNARD (1865-1914)
Sonate für Violine und Klavier G-Dur, op. 13

Judith Ingolfsson (Violine)
Vladimir Stoupel (Klavier)



Artikelnummer: ACC 303711

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

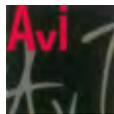
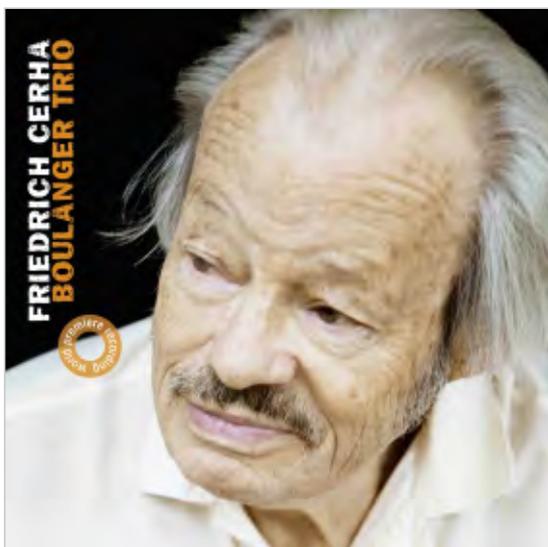
Inhalt: 1

Dauer: 55'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

Als Solisten haben die Violinistin Judith Ingolfsson und der Pianist Vladimir Stoupel eine internationale Konzertkarriere vorzuweisen. Ebenso erfolgreich sind sie seit 2006 gemeinsam auf der Suche nach neuen Wegen in der Kammermusik und haben sich der Pflege außergewöhnlichen Repertoires verschrieben. Hierzu zählt ihr Projekt »Concert-Centenaire«, das sich Komponisten widmet, deren Leben durch den Ersten Weltkrieg beeinflusst oder – wie bei Albéric Magnard und Rudi Stephan – gar beendet wurde. Rudi Stephan galt als eine der großen Komponistenhoffnungen der Vorkriegszeit. Die »Groteske für Geige und Klavier« ist ein faszinierendes Zeugnis seiner ganz eigenen, farben- und kontrastreichen Klangsprache zwischen Spätromantik und Moderne. Albéric Magnard, ein Schüler von Jules Massenet und Vincent d'Indy, stellte sich in zweifelhaftem Heldenmut deutschen Soldaten entgegen, wobei er ums Leben kam und sein Anwesen mitsamt fast seinem kompletten kompositorischen Nachlass in Flammen aufging. Die wenigen erhaltenen Werke, darunter zwei Opern, zwei Sinfonien und auch die Violinsonate, machen ihn dennoch zu einem herausragenden Vertreter der französischen Musikgeschichte um 1900.



Friedrich CERHA (*1926)

Kammermusik

Fünf Sätze für Klaviertrio (2006/2007)*

Rhapsodie für Violine und Klavier (2001)

Drei Stücke für Violoncello und Klavier (2013)*

Sechs Inventionen für Violoncello und Violine (2005/2006)*

Nachtstück aus: Klaviertrio (2005)

Boulanger Trio

Karla Haltenwanger (Klavier), Birgit Erz (Violine), Ilona Kindt (Violoncello)

*Ersteinspielungen



Artikelnummer: CAVI 8553347

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 59'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12. 02. 2016

Am 17. Februar 2016 feiert der große Wiener Komponist Friedrich Cerha seinen 90. Geburtstag.

Auf einem breiten musikhistorischen Fundament ruhend spannt das vielseitige Schaffen von Friedrich Cerha eine Brücke von den Anfängen der neuen Musik bis in die Gegenwart ... In der Tradition wurzelnd und zugleich in der Gegenwart zu Hause gleicht die Musik des Brückenbauers Cerha freilich weniger einer schwebenden Hängebrücke ohne Bodenhaftung über gähnendem Abgrund, denn vielmehr einem mit vielen Pflöcken in unterschiedlichem Grund verankerten Steg. *RAINER NONNENMANN*

Ich habe erst 2005 mein erstes Klaviertrio geschrieben. Der Grund dafür lag darin, dass mich in der Literatur für diese Besetzung immer die Dominanz des Klaviers gestört hat und dass der Großteil der musikalischen Anstöße zu weiteren Entwicklungen immer von diesem Instrument ausging. Mir lag nun daran, den drei Instrumenten gleichberechtigte Rollen zuzuweisen und ihnen ein individuelles Profil zu geben. *FRIEDRICH CERHA*



MIRARE

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Fantaisie f-Moll, op. 49

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klaviersonate D-Dur, KV 284

Franz LISZT (1811-1886)

Après une lecture de Dante / Fantasia quasi sonata

Danza sacra e duetto finale (Giuseppe Verdi: Aida)

Yulianna Avdeeva (Klavier)



Artikelnummer: MIR 301

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng, De, Jap

VÖ: 12. 02. 2016

Yulianna Avdeeva gewann 2010 den angesehenen Chopin-Klavierwettbewerb in Warschau, als erste Frau seit der Gewinnerin von 1965, Martha Argerich. Avdeeva wurde 1985 in Moskau geboren, wo sie an der renommierten Gnessim-Musikschule ausgebildet wurde. Entscheidend für ihre Karriere wurde die intensive Begegnung mit dem Werk von Frédéric Chopin. Eine neue Sprache, auch künstlerisch, erlernte Yulianna Avdeeva in Zürich beim Klavierstudium bei Konstantin Scherbakov und in ihrer heutigen Wahlheimat München. Ihr neues Album entstand in der hervorragenden Akustik des Reitstadels in Neumarkt/Oberpfalz.

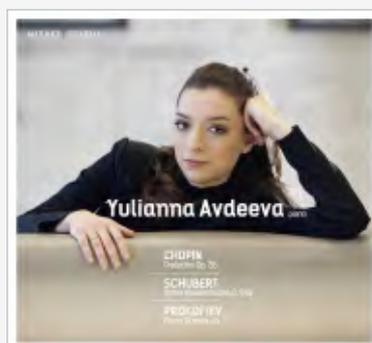
Yulianna Avdeeva im Konzert mit Julia Fischer und der Academy of St Martin in the Fields (Mendelssohn – Konzert für Violine, Klavier und Orchester)

- 28. 01. 2016 Köln, Philharmonie
- 29. 01. 2016 Essen, Philharmonie
- 30. 01. 2016 Hannover, Congress Centrum
- 31. 01. 2016 Bremen, Die Glocke
- 01. 02. 2016 Berlin, Konzerthaus
- 03. 02. 2016 Hamburg, Laeiszhalle
- 04. 02. 2016 Nürnberg, Meistersingerhalle
- 05. 02. 2016 Ulm, Congress Centrum
- 06. 02. 2016 Ludwigsburg, Forum am Schlosspark

Yulianna Avdeeva im Konzert mit Gidon Kremer und der Kremerata Baltica (M. Weinberg – Klavierquintett)

- 14. 02. 2016 Gmunden (Österreich), Toscana Congress

Ebenfalls erhältlich mit Yulianna Avdeeva:



Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Préludes op. 26

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Drei Klavierstücke D. 946

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Klaviersonate Nr. 7

2 CDs: MIR 252 (I02)



»Ein romantisch schweres, die Klänge abdunkelndes und ausgeprägt vollgriffiges Chopin-Spiel präsentiert die 24 Preludes op. 28 als kleine, mit schwerem Pinsel gemalte Ölgemälde ... Auch bei Prokofjew ist Avdeevas Zugang außerordentlich vehement – ohne dass die Einzelheiten verkleben. In der Wahl Schuberts folgt sie wiederum einer Vorliebe zahlreicher russischer Vorgänger (von Richter über Kissin bis zu Volodos) ... die russische Schule lebt.«

RBB KULTURRADIO

Franui
Tanz! (Franz)

col
legno

VÖ 05. 02. 2016

col
legno

Tanz! (Franz)

Bearbeitungen von Schubert-, Bartók- und traditionellen Stücken

Franui

Tanzmusik aus inneralpinem Gebiet und aus der Tiefebene, zwischen Schubert, Bartók und Osttiroler Jungbauernball, quer durch musikalische Epochen und Stile.

Viele von Schuberts Tänzen tauchen auf, musikantisch, geistreich, frech paraphrasiert, der Assoziationen sind kein Ende vom ländlich Blasmusikantischen bis zur neuen Musik, vom Klezmeranklang über Mozarts mit Volksliedern übermalten »Don Giovanni«-Menuett bis hin zur Verehelichung von Impromptu-Poesie mit dem Bayrischen. Heimelig und aufbrechend, zart und wild, schräg, aber nicht respektlos. TIROLER TAGESZEITUNG



Artikelnummer: COL 20432

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Folklore

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 55'

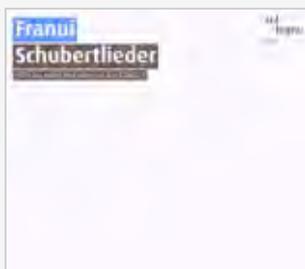
Booklet: De, Eng

VÖ: 05. 02. 2016



Franui (Foto: Julia Stix)

Ebenfalls erhältlich:



Schubertlieder

»Franui führen uns in die überfüllten Beisln, in denen Schubert trotz Alkohol, Tabak, Lärm und Schmerzen spielte und spielte und spielte. An Orte, wo er vielleicht schon das scheele Grinsen seiner späten Anverwandten Strawinsky, Schostakowitsch, Weill und Lennon bemerkt hat. Dort, wo man den Blues liebt.«

LUDWIGSBURGER FESTSPIELE

COL 20301 (T01)



Brahms Volkslieder

»Originale werden gefälscht, bearbeitet und variiert, bis plötzlich wieder längst verschüttet gegangene Wahrheiten auftauchen ... Brahms wird hier grob über den Tanzboden gestaucht und gleich wieder höchst liebevoll ernst beim Notenwort genommen.«

DIE WELT

COL 20302 (T01)



Mahlerlieder

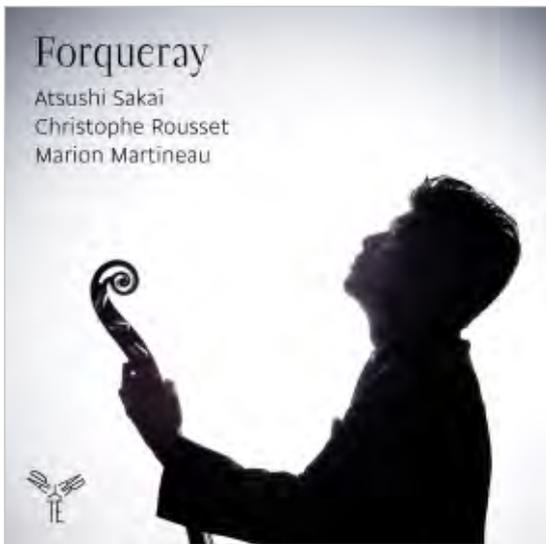
mit Daniel Schmutzhard
(Bariton)

»Franui gelingt hier das große Kunststück, Mahlers Musik von allem zivilisatorischen Müll und Konzertsaal-Mief zu befreien, den die Kulturindustrie (und viele Pharisäer) in den letzten Jahrzehnten über ihr aufgetürmt haben, und ihr ein Stück ihrer Naivität, ihrer erschütternden Aura, ihrer schmerzlichen Schönheit und Wahrheit zurückzugeben. Das ist eine völlig neue Art von Werktreue.«

STEREOPLAY

COL 20303 (T01)





Antoine FORQUERAY (1671-1745)

Werke für Gambe

Suiten 1-5

Atsushi Sakai

(Viola da Gamba, François Bodart, Chastre 1988, nach Nicolas Bertrand, Paris 1705)

Marion Martineau

(Viola da Gamba, Judith Kraft, Paris 2008, nach Michel Collichon, Paris 1693)

Christophe Rousset (Cembalo, Marc Ducornet & Emmanuel Danset, Paris 1993, nach Johannes Ruckers, Antwerpen 1624)

Wer schon einmal das Glück hatte, Atsushi Sakai und Christophe Rousset gemeinsam auf der Bühne zu erleben, der wird diesen Auftritt nicht so schnell wieder vergessen haben. Mit einem Programm des Komponisten Antoine Forqueray sind die langjährigen musikalischen Partner nun erstmals gemeinsam auf CD zu erleben.

Forqueray war neben Marais einer der virtuosesten Gambisten seiner Zeit, wovon Zeitzeugen berichteten: »Man kann sagen, dass keiner Marias übertroffen hat, aber einer kam ihm gleich, der berühmte Forqueray.« (Louis-Claude Daquin) »Marais spielte wie ein Engel, aber Forqueray wie der Teufel.« (Hubert Le Blanc)

Forqueray veröffentlichte keine seiner etwa 300 Kompositionen, sein Sohn Jean-Baptiste brachte nur einen Bruchteil davon heraus.



Artikelnummer: AP 122

Preiscode: M03

Kategorie: Kammermusik, Barock

Format: CD

Inhalt: 3

Dauer: 3h23'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 02. 2016



Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

Serenade E-Dur, op. 22

Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Serenade C-Dur, op. 48

Archi dell'Accademia di Santa Cecilia

Luigi Piovano

Serenaden für Streicher

Das 1908 in Rom gegründete Orchestra Sinfonica dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia war das erste italienische Orchester, das sich ausschließlich sinfonischem Repertoire widmete. Es musizierte unter der Leitung der großen Dirigenten des 20. und 21. Jahrhunderts, von Mahler bis Bernstein, von Toscanini bis Abbado. Seit 2005 ist Sir Antonio Pappano Chefdirigent des »besten italienischen Orchesters« (FonoForum). Neben ihren philharmonischen Aufgaben widmen sich viele Orchestermitglieder auch kammermusikalischen Aufführungen. Der Solocellist Luigi Piovani leitet das jüngst gegründete Streicherorchester, mit dem er 2014 bereits eine Aufnahme mit Schubert-Bearbeitungen (Arpeggione-Sonate, »Der Tod und das Mädchen«) vorgelegt hat (EL 1446).



Artikelnummer: EL 1550

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 58'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 02. 2016



Franz SCHUBERT (1797-1828)

Die späten Klaviersonaten

- Nr. 14, a-Moll, D. 784
- Nr. 16, a-Moll, D. 845
- Nr. 17, D-Dur, D. 850
- Nr. 18, G-Dur, D. 894
- Nr. 19, c-Moll, D. 958
- Nr. 20, A-Dur, D. 959
- Nr. 21, B-Dur, D. 960

Elisabeth Leonskaja (Klavier)

Bonus-DVD: Mozart, Grieg (Elisabeth Leonskaja, Swjatoslaw Richter)



Artikelnummer: EAS 29300
 Preiscode: T04
 Kategorie: Klavier
 Format: 4 CDs +1 DVD
 Inhalt: 5
 Dauer: 4h53'
 Booklet: Fr, Eng
 VÖ: 26. 02. 2016

Elisabeth Leonskajas Schubert-Zyklus im Konzerthaus Wien
 21. 02., 07. 04., 19. 05. & 14. 06. 2016

Elisabeth Leonskaja bündelt ihre langjährige Beschäftigung mit dem Werk Franz Schuberts in einer Gesamtaufnahme seiner Klaviersonaten, von denen nun der erste Teil mit den späten Werken in einer luxuriös gestalteten Box erscheint. Die kompositorische Entwicklung Schuberts von den klassisch intimen hin zu den späten, sinfonisch konzipierten Sonaten legt die vor 70 Jahren im georgischen Tiflis geborene und seit 1978 in Wien lebende Pianistin exemplarisch dar. Die vier CDs werden begleitet von einer DVD, auf der Elisabeth Leonskaja zusammen mit Swjatoslaw Richter am Klavier in Werken von Mozart und Grieg zu sehen ist. Ein umfangreiches Booklet dokumentiert in Text und Bild das Leben der großen Pianistin.

Das Wiener Konzerthaus widmet Elisabeth Leonskaja eine Porträtreihe, während mehrerer Konzerte spielt sie den gesamten Schubert-Zyklus.



evidence

Helldunkel – Clair obscur

Klavierwerke im Vergleich:

auf einem modernen Flügel und auf historischen Instrumenten

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Variationen über »Ah, vous dirais-je Maman« KV 265; Fantasie KV 475

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827) Klaviersonate Nr. 14, cis-Moll, op. 27, Nr. 2

Robert SCHUMANN (1810-1856) Fantasie C-Dur, op. 17

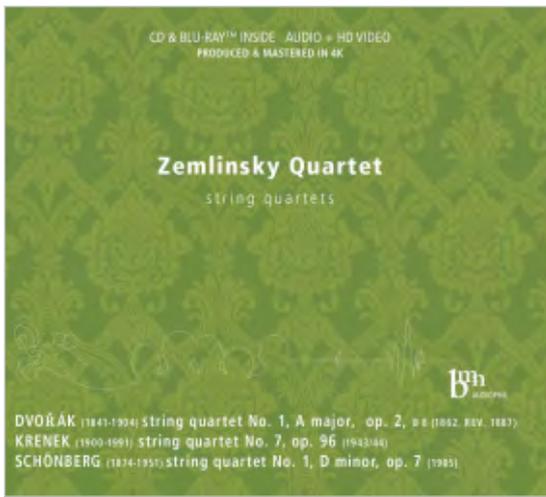
Frédéric CHOPIN (1810-1849) Nocturne Nr. 20, cis-Moll, op. posth.

Cyril Guillotin (Klavier)



Artikelnummer: EVCD 020
 Preiscode: K02
 Kategorie: Klavier solo
 Format: CD
 Inhalt: 2
 Dauer: 2h38'
 Booklet: Fr, Eng, De
 VÖ: 12. 02. 2016

Der französische Pianist Cyrille Guillotin stellt anhand von fünf bekannten Werken des klassisch-romantischen Repertoires einen reizvollen Vergleich an: Auf CD 1 spielt er die Stücke von Mozart, Beethoven, Schumann und Chopin auf einem modernen Flügel der Bayreuther Traditionsfirma Steingräber & Söhne, auf CD 2 sind diese auf Instrumenten des 18. Jahrhunderts von Carlo de Meglio, Pleyel und Érard zu hören. Der moderne Pianist Guillotin beschäftigte sich mit historischen Flügeln, um den Klangidealen der Komponisten auf die Spur zu kommen, die er auf heutigen Instrumenten realisieren wollte. Glücklicherweise fanden seine Forschungen so viel Zuspruch, dass die Idee der Gegenüberstellung entstand und auf CD realisiert werden konnte.



Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

Streichquartett Nr. 1, A-Dur, op. 2

Ernst KRENEK (1900-1991)

Streichquartett Nr. 7, op. 96

Arnold SCHÖNBERG (1874-1951)

Streichquartett Nr. 1, d-Moll, op. 7 (nur auf Blu-ray Disc)

Zemlinsky Quartet



Artikelnummer: BMN 20158

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD & Blu-ray Disc

Inhalt: 2

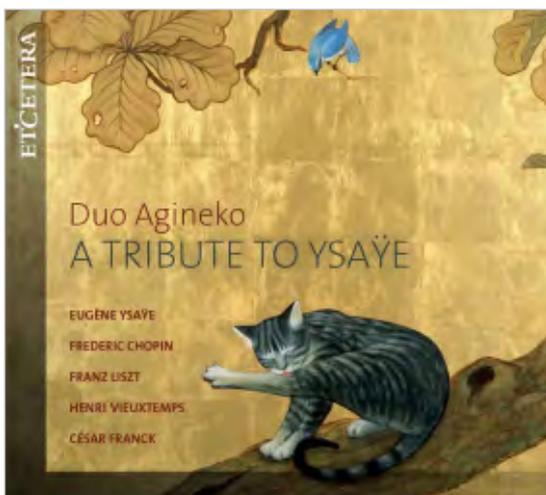
Dauer: 51' + 1h43'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12. 02. 2016

Das **Zemlinsky Quartet** knüpft seit seinem Bestehen 1994 an die reiche Tradition der tschechischen Quartett-Schule an. Es gewann den ersten Preis im Internationalen Wettbewerb für Streichquartette in Bordeaux (2010), ist Preisträger des Festivals »Prager Frühling« und der internationalen Streichquartett-Wettbewerbe im kanadischen Banff und in London. Sein Repertoire umfasst mehr als 200 Werke führender tschechischer und internationaler Komponisten. Für das französische Label *Praga Digitals* hat es zahlreiche Aufnahmen gemacht.

Während des Studiums am Prager Konservatorium und an der Prager Musikhochschule wurde das Quartett zunächst von Musikern renommierter tschechischer Kammerensembles geschult: des Quartetts der Hauptstadt Prag sowie des Talich-, Kocian- und Pražák-Quartetts. Später studierten die »Zemlinskys« bei dem legendären Musikpädagogen und Primarius des LaSalle-Quartetts, Walter Levin. Inzwischen lehrt das Quartett selbst regelmäßig bei Meisterkursen, der erste Geiger František Souček und der Bratschist Petr Holman haben zusätzlich Lehraufträge am Prager Konservatorium.



A Tribute to YsaÏe

Werke für Viola und Klavier

von Eugène YSAÏE (1858-1931), Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Franz LISZT (1811-1886), Henri VIEUXTEMPS (1820-1881)

und César FRANCK (1822-1890)

Duo Agineko

Sander Geerts (Viola)

Yasuko Takahashi (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1536

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

Das Duo Agineko wurde 2011 in Antwerpen von dem belgischen Solo-Bratschisten des Orchesters *deFilharmonie*, Sander Geerts, und von der japanischen Pianistin Yasuko Takahashi gegründet. In kürzester Zeit feierte es Erfolge bei internationalen Kammermusik-Wettbewerben: etwa 2011 in Madeira oder in Pörschach, Österreich, beim Johannes-Brahms-Wettbewerb. 2012 folgten Preise im italienischen Barletta und erneut beim Brahms-Wettbewerb in Pörschach.

Der sinnliche Viola-Klang von Sanders Geerts und Yasuko Takahashis farbenreiches Klavierspiel schaffen eine warme Atmosphäre und machen das junge Duo zu etwas Besonderem.



ETCETERA

Robert SCHUMANN (1810-1856)

Schumann the Poet

Kreisleriana op. 16

Waldszenen op. 82

Papillons op. 2

Mitsuko Saruwatari (Klavier)



8 711801 015392

Artikelnummer: KTC 1539

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

Musik und Literatur sind in Schumanns schöpferischem Kosmos untrennbar miteinander verbunden: Viele seiner Instrumental-Kompositionen beruhen auf literarischen Motiven, auch wenn diese sich nicht strikt an bestimmte Texte halten, denn Schumann war kein Freund von Programm-Musik. Vielmehr ließ er sich von der Idee hinter einem Text inspirieren, um daraus eine fantasievolle Klangwelt zu gestalten.

Mitsuko Saruwatari wurde in Tokio geboren und studierte zunächst an der Toho Gakuen School of Music ihrer Heimatstadt, bevor sie ans Amsterdamer Konservatorium kam. Weitere Studien führten sie zu John Bingham nach London. Die heute in Amsterdam lebende Pianistin ist neben ihrer Solokarriere auch Mitglied des Uriël Ensembles, mit dem sie Kammermusik von Mozart bis Schostakowitsch aufführt.



ETCETERA

Richard WAGNER (1813-1883)

Porazzi

Wagner-Transkriptionen von Louis BRASSIN (1840-1884)

Franz LISZT (1811-1886), Albert HEINTZ (1822-1930)

Camiel BOOMSMA (*1990), August STRADAL (1860-1930)
und Kent Hugo MOUSSAULT (*1993)

Camiel Boomsma (Klavier)



8 711801 015408

Artikelnummer: KTC 1540

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 56'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

Es freut mich sehr, dass mein Kollege Camiel Boomsma in seiner neuen brillanten Aufnahme eine Sammlung eher unbekannter, aber bedeutender Klaviertranskriptionen aus Wagner-Opern präsentiert. Es ist immer lohnenswert, einen Blick auf Richard Wagners faszinierende musikalische Welt zu werfen, die viele andere bedeutende Komponisten dazu inspiriert hat, ihre Essenz in Bearbeitungen für die kleinere Bühne zum Vorschein zu bringen. *SEVERIN VON ECKARDSTEIN*



PRA
Digitals

Romeo & Juliet

Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Fantasia-Ouvertüre

Moskauer Philharmoniker, Kirill Kondraschin

Hector BERLIOZ (1803-1869)

Dramatische Sinfonie op. 17 (Auszüge)

London Symphony Chorus & Orchestra, Pierre Monteux

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Ballett-Suite Nr. 2, op. 64b

Philharmonisches Orchester Leningrad, Jewgeni Mravinsky



3 149028 038927

Artikelnummer: PRD 350116

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: SACD

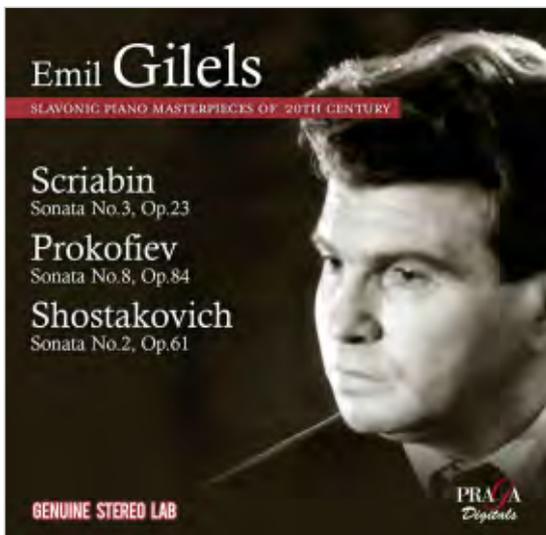
Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

Das berühmteste Liebespaar der Literaturgeschichte hat viele Komponisten zu Höchstleistungen inspiriert. Von Benda und Zingarelli über Bellini und Gounod bis zu Berlioz, Tschaikowsky und Prokofjew. Letztere drei kommen hier zu Gehör, wie sie Kampf, Tumult und Liebesszenen auf ihre jeweils eigene Art in Harmonien gesetzt haben. Eine Wiederbegegnung auch mit drei großen Dirigenten des 20. Jahrhunderts und »ihren« Orchestern.



PRA
Digitals

SLAVONIC PIANO MASTERPIECES OF 20TH CENTURY

Alexander SKRJABIN (1872-1915)

Klaviersonate Nr. 3, fis-Moll, op. 23

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Klaviersonate Nr. 8, B-Dur, op. 84 *

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

Klaviersonate Nr. 2, h-Moll, op. 61 **

Emil Gilels (Klavier)

Aufnahmen: Leningrad 1984, * Moskau 1974, ** New York 1965



Artikelnummer: PRD 250327

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

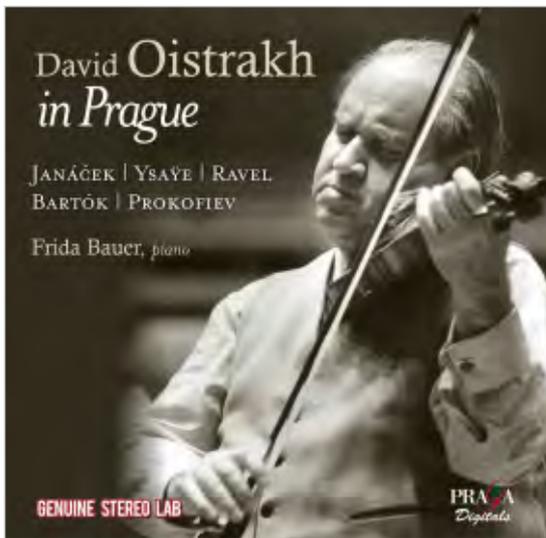
Dauer: 1h22'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

Als Emil Gilels 1955 als erster prominenter Musiker aus der Sowjetunion seit dem Russen Prokofjew 1921 in der Carnegie Hall debütierte, wurde er von der New York Times als »großartiger Pianist« gefeiert. Superlative dieser Art begleiteten diesen bedeutenden Musiker sein Leben lang, nicht nur im Westen. Als er nach 14 USA-Tourneen im April 1983 sein letztes Rezital in New York gab, lobte dieselbe Zeitung immer noch seine »ungeheure technische Vollendung und seine wunderbare Beherrschung der Nuance.«

Die hier mit aufgenommene achte Klaviersonate von Sergei Prokofjew ist Emil Gilels gewidmet und wurde auch von diesem uraufgeführt.



PRAGA
Digitalis

David Oistrach in Prague

Béla BARTÓK (1881-1945)

Violinsonate Nr. 1 u. a.

Leoš JANÁČEK (1854-1928)

»Ballada. Con moto« aus der Violinsonate

Eugène YSAÏE (1858-1931)

»Ballades« aus der Sonate für Violine solo Nr. 3, d-Moll, op. 27/3

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Fünf Melodien op. 35a

Maurice RAVEL (1875-1937)

Violinsonate

David Oistrach (Violine), Frida Bauer (Klavier)

Aufnahmen: 1966-1972



Artikelnummer: PRD 250320

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

Wie auch Swjatoslaw Richter, kam David Oistrach gern nach Prag. Den Widmungsträger zahlreicher Kompositionen für sein Instrument, darunter die Violinkonzerte Schostakowitschs und Chatschaturjans, führte sein erstes Auslandsengagement nach dem Zweiten Weltkrieg auf Einladung des Dirigenten Rafael Kubelík 1947 zum neu gegründeten Festival »Prager Frühling«. Sieben Mal sollte er dorthin zurückkehren. Zusammen mit der ebenfalls in Odessa geborenen Pianistin Frida Bauer ist Oistrach in einer Auswahl von Meisterwerken vom Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem östlichen und dem westlichen Europa zu hören.



PRAGA
Digitalis

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Violinsonate Nr. 5, F-Dur, op. 24 »Frühlingssonate+«

Violinsonate Nr. 6, A-Dur, op. 30, Nr. 1*

Violinsonate Nr. 9, A-Dur, op. 47 »Kreutzer-Sonate«

David Oistrach (Violine)

Frida Bauer (Klavier)

*Swjatoslaw Richter (Klavier)

Aufnahmen: Moskau 1967, + Prag 1969



Artikelnummer: PRD 250322

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

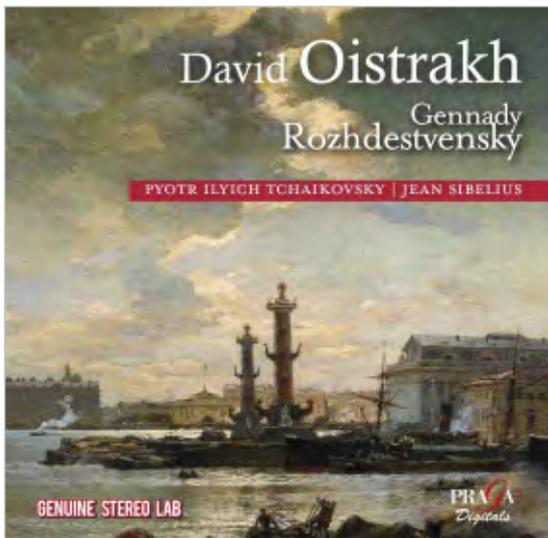
Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

Beethovens fünfte Violinsonate, häufig »Frühlingssonate« genannt, wurde noch nach den Vorbildern Haydn und Mozart geformt. Die sechste ist ein anmutiges Stück mit einem faszinierenden Adagio im Zentrum. Die neunte, die »Kreutzer-Sonate«, kann wohl als erste romantische Violinsonate gelten. Der große Geiger David Oistrach ist in Aufnahmen aus Moskau und Prag mit seiner häufigen Begleiterin Frida Bauer sowie mit seinem berühmten Kollegen Swjatoslaw Richter zu hören.



PRAHA
Digitals

Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Violinkonzert, D-Dur, op. 35

Jean SIBELIUS (1865-1957)

Violinkonzert, d-Moll, op. 47

Zwei Humoresken für Violine und Orchester op. 87

David Oistrach (Violine)

Moskauer Philharmoniker

Radiosinfonieorchester der Sowjetunion

Gennadi Roschdestwenski



Artikelnummer: PRD 250325

Preiscode: T01

Kategorie: Violine & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h12'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

In der eher ungewöhnlichen Kopplung der zwei romantischen Violinkonzerte von Tschaikowsky und Sibelius spielt der legendäre David Oistrach auf seiner Stradivari »Conte de Fontana«. Begleitet wird er vom Dirigenten Gennadi Roschdestwenski, der sowohl die Moskauer Philharmoniker als auch das Radiosinfonieorchester der Sowjetunion leitet – in einer Interpretation die tief in die nordische Seele blickt.

Ebenfalls erhältlich mit David Oistrach:



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Violinsonaten

Frida Bauer, Swjatoslaw Richter (Klavier)

PRD 250321 (T01)



»Alle »Markenzeichen« des Geigers treten in diesen hervorragenden Aufnahmen zutage: die großartige Technik, das poetische Feingefühl und die vielfältigen Möglichkeiten des Ausdrucks, die ihn einzigartig machten unter den großen Geigern des 20. Jahrhunderts.« MUSICWEB INTERNATIONAL



Ludwig van BEETHOVEN

(1770-1827)

Violinkonzert op. 61

Tripelkonzert op. 56

Oborin, Knuschewitzki, Sargent, Cluytens

SACD: PRD 350082 (T01)



»Oistrach war kein exzentrischer Geiger, wie etwa Heifetz, obwohl er technisch ebenso brillant war. Mit seinem warmen Ton und der »olympischen« Phrasierung konnte man sich bei Oistrach sicher sein, als Zuhörer nicht enttäuscht zu werden, egal, welches Repertoire er spielte.« CLASSICAL.NET



Dmitri SCHOSTAKOWITSCH

(1906-1975)

Violin-, Violoncello- und Klavierkonzert

Rostropowitsch, Bernstein, Mrawinski, Ormandy

SACD: PRD 350059 (T01)



»Drei der besten Konzerte von Schostakowitsch sind auf einer CD vereint – und sie wurden kaum je besser interpretiert. Mit welcher Lust zum Beispiel der große Leonard Bernstein den Humor des Komponisten freilegt, ist schlicht und einfach überwältigend.« SPIEGEL ONLINE



Artikelnummer: HTGCD 400
 Preiscod: G06
 Kategorie: Oboe & Orchester
 Format: CD
 Inhalt: 4
 Dauer: 4h30'
 Booklet: Eng
 VÖ: 12. 02. 2016



Baroque Oboe Concertos

Tomaso ALBINONI (1671-1751)

Sämtliche Oboenkonzerte

Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Sämtliche Oboenkonzerte und -sonaten

Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)

Sämtliche Oboenkonzerte

Tripelkonzert für Flöte, Oboe d'amore und Viola d'amore

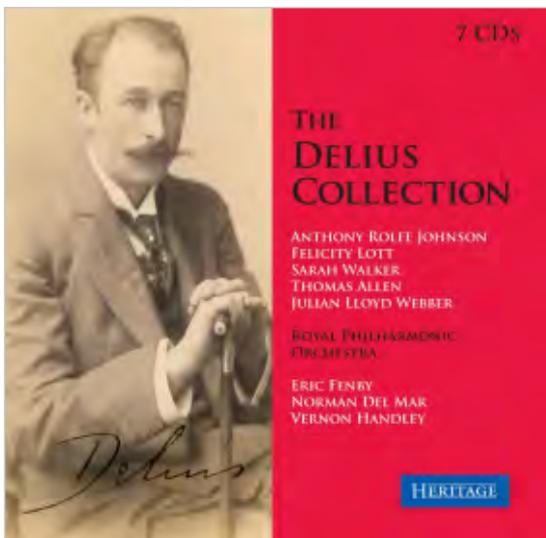
Sarah Francis (Oboe)

London Harpsichord Ensemble

Sarah Francis zählt zu den besten Oboistinnen Großbritanniens, als Solistin, als Radio- und Aufnahmekünstlerin, als Kammermusikerin und als Lehrerin genießt sie internationale Aufmerksamkeit. Ihre Aufnahmen für *Decca*, *Hyperion*, *Chandos* und *Naxos* finden große Beachtung auf dem Klassikmarkt und bei den führenden Radiosendern. Die Komponisten Gordon Crosse, William Mathias und Anthony Payne haben ihr Konzerte gewidmet.

» ... nicht nur eine gute Oboistin, sondern auch mit klanglichen und technischen Möglichkeiten, die nahezu unbeschreiblich sind.« GRAMOPHONE

Die 4-CD-Box enthält einen ausführlichen Essay von Nicholas Anderson, einem ausgewiesenen Experten für die Musik des 18. Jahrhunderts.



Artikelnummer: HTGCD 700
 Preiscod: G06
 Kategorie: Sammelprogramm
 Format: CD
 Inhalt: 7
 Dauer: 8h00'
 Booklet: Eng
 VÖ: 12. 02. 2016



Frederick DELIUS (1862-1934)

The Delius Collection

Lieder, Orchesterlieder, Chorwerke

Kammermusik, Violinkonzert, Klavierkonzert

Felicity Lott (Sopran), Sarah Walker (Mezzosopran)

Anthony Rolfe Johnson (Tenor), Thomas Allen (Bariton)

Julian Lloyd Webber (Violoncello) u. a.

Royal Philharmonic Orchestra

Eric Fenby, Norman Del Mar, Vernon Handley

Diese maßstabsetzenden Aufnahmen mit Werken des englischen Komponisten Frederick Delius sind ursprünglich beim Label *Unicorn Kanchana* erschienen. Im Zentrum stehen die Einspielungen des Dirigenten Eric Fenby (1906-1997) mit dem Royal Philharmonic Orchestra. Fenby war ein ausgewiesener Kenner des Werks von Delius, da er in dessen letzten Jahren als sein Sekretär gearbeitet hatte. Als zwei weitere Delius-Spezialisten und Koryphäen für englische Musik im Allgemeinen gelten die britischen Dirigenten Norman Del Mar und Vernon Handley, die hier von großartigen Solisten wie Anthony Rolfe Johnson, Sarah Walker, Felicity Lott, Thomas Allen und Julian Lloyd Weber unterstützt werden. Das umfangreiche Booklet enthält Beiträge von Robert Matthew Walker und von der Delius- und Fenby-Autorität Stephen Lloyd sowie sämtliche Gesangstexte.



Jean-Jacques BEAUVARLET-CHARPENTIER (1734-1794)

Messe d-Moll, »Haec illa solemnis dies«

»Pange lingua«, Magnificat G-Dur

Josep Cabré (Bariton)

Pierre-Emmanuel Vaudiaux

(Historische Orgel der Stifstkirche von Saint-Félix-Lauragais)



Artikelnummer: LIG 109294

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik, Orgel

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 26. 02. 2016

Beauvarlet-Charpentier wurde 1734 in Abbeville geboren und starb 1794 in Paris. Sein Vater hatte eine Färberei, war aber auch Organist und Orgelbauer! Der Sohn folgte dem Vater als Organist am *Hospice de la Charité* in Lyon, wo sich die Familie 1748 niedergelassen hatte. Beauvarlet-Charpentier wurde 1763 Mitglied der Akademie der schönen Künste von Lyon, wo er entsprechend der Mode der Zeit Opéra-comique-Arien und -Ouvertüren auführte. 1771 erhielt er die Stelle des Organisten an der königlichen Abtei von Saint-Victor, Paris, und trat im selben Jahr bei den *Concerts spirituels* auf. 1772 folgte er Louis-Claude Daquin an der Orgel von Saint-Paul.



Heitor VILLA-LOBOS (1887-1959)

Sämtliche Werke für Gitarre solo

Mickael Viegas (Gitarre)



Artikelnummer: PTY 125139

Preiscode: U01

Kategorie: Gitarre solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h22'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 02. 2016

Der brasilianische Komponist Heitor Villa-Lobos hat 25 Werke für Gitarre solo geschrieben. Der 1887 in Paris geborene und in Portugal aufgewachsene Gitarrist Mickael Viegas wirft mit seiner Gesamtaufnahme einen neuen Blick auf dieses Œuvre. Bei seinem modernen Konzept ergänzt er melodisches und harmonisches Material, das ursprünglich in Villa-Lobos' Kompositionen vorgesehen war, vom Komponisten aber aufgrund scheinbarer Beschränkungen des Instruments wieder verworfen oder geändert wurde.



Artikelnummer: NEOS 11026

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

NEOS

Bernd Alois ZIMMERMANN (1918–1970)

Sämtliche Werke für Klavier solo

Extemporale

Drei frühe Klavierstücke

Capriccio

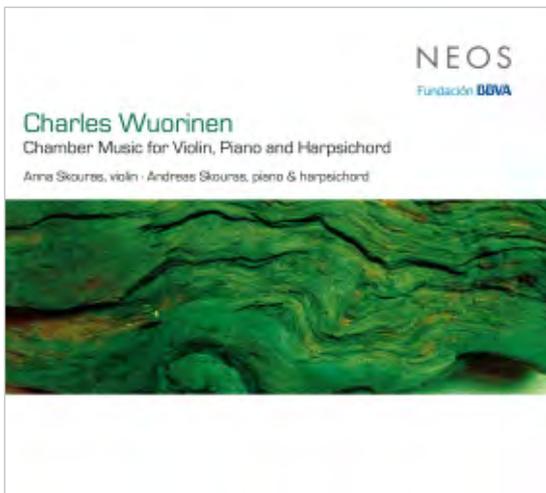
Enchiridion I, II & Anhang

Konfigurationen

Andreas Skouras (Klavier)

Zimmermann war kein genuiner Pianist, obschon sein Orgelstudium eine gewisse Nähe zu den Tasteninstrumenten vermuten lässt. Dass ihn das Klavier am Anfang seiner Entwicklung für gut anderthalb Jahrzehnte begleitete, lässt Parallelen mit Robert Schumann aufkommen. Doch im Gegensatz zu Schumann waren die Klavierstücke Zimmermanns nicht für den Eigengebrauch eines konzertierenden Künstlers gedacht. Vielmehr diente ihm das Klavier als sicherer kompositorischer Hafen – zu einem Zeitpunkt, als das Finden der eigenen Sprache in den Wirren der Jahre vor Beginn des Zweiten Weltkrieges bis in die späten 1940er Jahre hinein essentiell war.

ANDREAS SKOURAS



Artikelnummer: NEOS 11123

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 12. 02. 2016

NEOS

Charles WUORINEN (*1938)

Kammermusik für Violine, Klavier und Cembalo

Heart Shadow

The Long and the Short

Harpsichord Divisions

Violin Variations

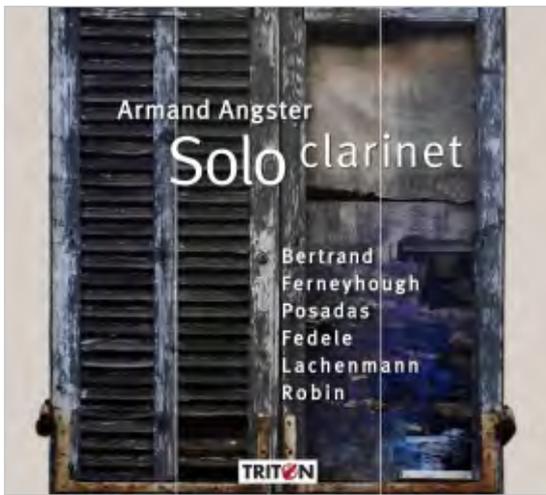
Six Pieces for Violin and Piano

Anna Skouras (Violine)

Andreas Skouras (Klavier, Cembalo)

Charles Wuorinen, am 9. Juni 1938 in eine hoch gebildete, kulturell engagierte, finnischstämmige New Yorker Familie geboren, begann als Fünfjähriger mit dem Komponieren und gewann 1954 als Sechzehnjähriger den *New York Philharmonic's Young Composer Award*.

1962 gründete er zusammen mit Harvey Sollberger und Nicolas Roussakis die wegweisende *Group for Contemporary Music*. Er wirkte fortin intensiv als Komponist, Pianist, Dirigent und Kompositionsprofessor an verschiedenen Universitäten, und sein Lehrbuch »Simple Composition« von 1979 wird heute von Studenten in aller Welt benutzt. 1970 gewann Wuorinen für seine elektronische Komposition »Time's Encomium« als bis dahin jüngster Komponist den Pulitzer-Preis.



TRITON

Solo Clarinet

Werke für Klarinette solo

von **Christophe BERTRAND** (1981-2010)

Brian FERNEYHOUGH (*1943), **Alberto POSADAS** (*1967)

Ivan FEDELE (*1953), **Helmut LACHENMANN** (*1935)

und **Yann ROBIN** (*1974)

Armand Angster (Klarinette)



3 760229 162022

Artikelnummer: TRI 331202

Preiscode: F02

Kategorie: Klarinette solo

Format: CD

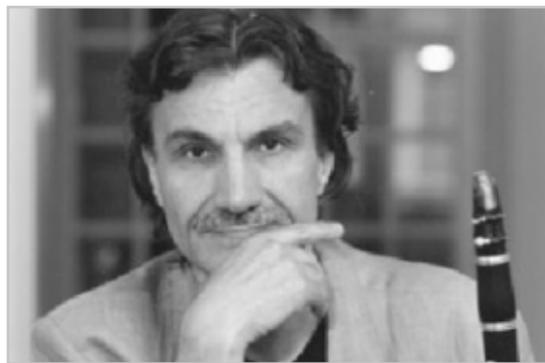
Inhalt: 1

Dauer: 58'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 02. 2016

Das Repertoire des Klarinettenisten Armand Angster reicht von Mozart bis zu neuesten Kompositionen und zur Improvisation. Viele Komponisten widmeten ihm Werke, darunter Brian Ferneyhough, Pascal Dusapin, Georges Aperghis, Franco Donatoni, James Dillon, Ivan Fedele und Philippe Leroux. Zusammen mit der Sopranistin Françoise Kubler gründete er das Spezialensemble *Accroche Note*, das regelmäßig bei den größten Festivals für zeitgenössische Musik weltweit zu Gast ist: von Paris (IRCAM Présences Festival), Venedig (Biennale), Rom (Controtempo) über Berlin, London, Madrid bis nach Sao Paulo oder St. Petersburg. Als Solist spielt er mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France (Paris), dem New Ensemble (Amsterdam), dem Ensemble Recherche (Freiburg) oder dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Darüber hinaus nimmt er auch an gemischten Projekten teil, die klassische Komposition, Jazz und Improvisation verbinden.



Armand Angster (Foto: www.accrochenote.com)